

Diskussionspapier zur aktuellen Situation der technischen Verwaltungen im Freistaat Bayern

*Clemens Schwab – Dipl.-Ing (FH)
Landesvorsitzender BTB Bayern und Vorsitzender ZVI Bayern e.V.
Januar 2017*

➤ Verwaltungsreform 21 (V21) und Ihre Folgen für die technischen Verwaltungen

- starker Personalabbau: 35 % QE 4, 18% QE 3
- Zusammenlegung von Ämtern => Wegfall von Spitzenpositionen und damit Reduzierung der Karrieremöglichkeiten
- Kompensation der Nachteile durch Einführung der Rückflüsse aus der V21 => jährlich 2 Mio. EUR für Stellenhebungen
- Wegfall dieser Rückflüsse im DH 2017/18!?



- Aufhebung des Art. 6b
- Aufhebung der Wiederbesetzungssperre
- Erhalt der Rückflüsse zur Schaffung weiterer Stellenhebungen

➤ Nachwuchsgewinnung in den technischen Verwaltungen auch vor dem Hintergrund der Folgen der Bologna-Reform

- anhaltende sehr gute Wirtschaftslage => kaum Bewerber für den techn. öD
- viele Studenten fühlen sich mit Bachelor nicht richtig ausgebildet => Master
- Bestenauslese zu Dumpingpreisen => „Duales Studium“ für max. 550,- EUR/Monat



- Umsetzung des „neuen“ Dienstrechts hinsichtlich Durchlässigkeit
- Vergütung des „Dualen Studiums“ mit mind. 700,- EUR /Monat
- Anhebung der Eingangsbesoldung für die QE 3